

## PROJEKTINFORMATION

vom 29.09.2010

Seite 1 von 2

### **Kooperation: Neues Unternehmen sucht Partner aus Design und Fotografie für MassCustomization-Projekt**

*Beispielhafte Kooperation zwischen Kreativwirtschaft und Industrie*

Die styliza GmbH stellt individualisierte Sanitär- und Hygienekeramik her. Konkretisiert: die Kunden können Motive Ihrer Wahl auf Fliesenmaterialien aufbringen lassen, diese werden danach gebrannt und sind so resistent gegenüber allen äußeren Einflüssen. Eine Besonderheit unterscheidet styliza hier klar von den Mitbewerbern: Die Wahl der Motive (Fotografien, Typo, Grafik) werden online zur Verfügung gestellt, online auf die gewünschten Fliesenfelder skaliert und können so völlig neue Raumakzente setzen – ähnlich der Kunstfliesen die es in alten U-Bahnhöfen in Berlin oder Prag zu sehen gibt. Mit dem Unterschied, dass die heutige Technik diese Individualisierung kostengünstig ermöglicht.

Weiterhin ist geplant, nicht nur die Motivfläche isoliert zu betrachten, sondern die gesamte Räumlichkeit, so dass mithilfe von Farbnuancen / Mustern die subjektive Raumwahrnehmung (z.B. Raumhöhe, -breite) positiv beeinflusst wird.

Es wird unterschiedliche Rubriken geben, die sich an unterschiedliche Zielgruppen wenden (Architekten, Fachhandel, Endkunden). Daher ist es erwünscht, dass das Angebot vielfältig und heterogen (im Sinne der Vielfalt, nicht der Qualität) ist.

Die styliza GmbH hat darüber hinaus ein ausgesprochen faires Modell zur Vergütung der Designer und Gestalter entwickelt:

1. Die eingereichten Motivvorlagen werden online zur Verfügung gestellt und der Einreicher entscheidet selbst über die Gebühr, die pro Nutzung bezahlt wird.
2. Die der styliza GmbH übertragenen Nutzungsrechte beziehen sich ausschließlich auf die Einzelverwendung der Grafiken und Motive zum Zweck der Individualisierung von Keramikflächen auf dieser Onlineplattform.
3. Auf der Web-Seite kann der Nutzer sehen, welches Motiv wie oft bestellt wurde.
4. Die styliza GmbH schlägt auf den vom Designer geforderten Preis eine Marge inkl. KSK- Gebühr
5. Die Zahlung erfolgt in Abhängigkeit vom Umsatz, sowie nach Absprache monatlich/vierteljährlich/jährlich

So wird es dem Nutzer überlassen, sich zu überlegen welches Motiv er sich leisten will und gleichzeitig entwickelt sich ein Ranking, an dem abzulesen ist welche Gestaltungen besonders marktrelevant sind.

Wer beim Start der Onlineplattform als Designer oder Fotograf dabei sein will, setzt sich bitte (in der Startphase) mit der styliza GmbH über den Bergischen ThinkTank unter [francke@bergische-agentur.de](mailto:francke@bergische-agentur.de) in Verbindung. Vorlagen sind als CMYK-TIFF anzulegen und können bis zu 924 dpi Auflösung qualitativ hochwertig umgesetzt werden.

Der Bergische ThinkTank wird gefördert durch:

## PROJEKTINFORMATION

vom 29.09.10

Seite 2 von 2

Da diese Kooperationsanfrage sehr genau das abbildet, was wir mit der Arbeit des Bergischen ThinkTank erreichen wollen, nämlich die stärkere Kooperation zwischen Kreativwirtschaft und Industrie/Handel, freuen wir uns sehr über die Anfrage der styliza GmbH. Und natürlich steht der [Bergische ThinkTank](#) gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Rückfragen an das Projektteam Bergischer ThinkTank:

Dr. Mira Stock, Tel. 0212/59988-15, M.Stock@solingen.de

Oliver Francke M.A., Tel. 0212/881606-75, Francke@bergische-agentur.de

### Informationen zum Bergischen ThinkTank:

Der „Bergische ThinkTank“ ist ein interdisziplinäres Projektkonsortium, das sich zum Ziel gesetzt hat, die bergische Kreativwirtschaft mit der produktionsorientierten Unternehmerschaft zu vernetzen. Das Ziel: durch diese moderierte Annäherung neue zukunftsfähige Produkte, neue regionale Wertschöpfungsketten, neue Aufgaben und Nischen zu entwickeln, die dem bergischen Städtedreieck mittel- und langfristige Perspektiven in Zeiten des Wandels aufzeigen. Am Schluss des Projektzeitraums im Jahr 2012 sollen zwei Wettbewerbszyklen durchgespielt sein, an deren Ende jeweils mindestens ein zukunftsweisendes Produkt bis zur Prototypenreife geführt wird.

Der Bergische ThinkTank wird gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPAISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung